

Diskotheek: Richard Strauss: Eine Alpensinfonie op.64

Montag, 6. Januar 2020, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 11. Januar 2020, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Verena Naegele und Jan Schultz

Gastgeberin: Jenny Berg

Als 15-jähriger ist Richard Strauss in Bayern auf einen Berg gewandert – und ist von seinen Eindrücken und Erlebnissen so beeindruckt, dass er später diese Wanderung in seiner «Alpensinfonie» vertont. Darin beschreibt er alle Etappen seiner Wanderung minutiös: vom magisch schönen Sonnenaufgang über den Wasserfall am Wegesrand, die Blumenwiese, den Gletscher, den Gipfel, bis hin zu Gewitter und Sturm beim Abstieg. Wie kann man diese symphonische Dichtung interpretieren, ohne bei all den Lautmalereien ins Kitschige zu verfallen? Jenny Berg vergleicht fünf verschiedene Aufnahmen mit der Musikpublizistin Verena Naegele und dem Dirigenten Jan Schultz.

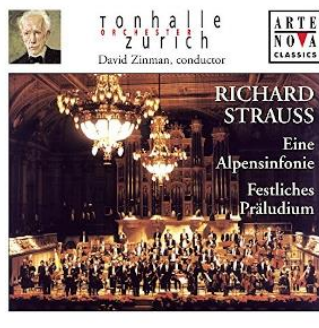
Die Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Wiener Philharmoniker
Christian Thielemann, Leitung

Label: Deutsche Grammophon (2001)



Aufnahme 2:

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman, Leitung

Label: Arte Nova (2002)



Aufnahme 3:

Orchestre de l'Opéra National de Paris
Philippe Jordan, Leitung

Label : Naïve (2010, Live-Aufnahme)



Aufnahme 4:

City of Birmingham Symphony Orchestra
Andris Nelsons, Leitung

Label: Orfeo (2011)



Aufnahme 5:

Staatskapelle Dresden
Fabio Luisi, Leitung

Label: Sony (2009)

Das Resultat:

An die 120 Musikerinnen und Musiker sind bei Richard Strauss' «Alpensinfonie» beteiligt – und es ist kein einfaches Unterfangen, sie alle gut aufzunehmen. So ist etwa die Live-Aufnahme mit Philippe Jordan und dem Orchestre de l'Opéra National de Paris (A 3) ausgeschieden, weil das Klangbild insgesamt zu undifferenziert und manche Tempowahl im Eifer des Gefechts zu extrem geraten ist. Zuvor sind bereits zwei Studio-Einspielungen ausgeschieden. Zum Einen die Wiener Philharmoniker mit Christian Thielemann (A 1): Sie gehen Strauss' vertonte Bergwanderung insgesamt zu behäbig an. Zum Anderen das Tonhalle-Orchester Zürich mit David Zinman (A 2): Sie zeichnet eine differenzierte, sehr erzählende Interpretation aus, der es insgesamt aber an Spannung fehlt.

Sehr gelobt wurde die Einspielung mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter der Leitung von Andris Nelsons (A 4): Eine charmante Einspielung, die den komplexen harmonischen Verlauf in Strauss' Partitur sehr gut nachvollziehen lässt und eine harmonische Balance zwischen allen Instrumentengruppen bietet. Auch die Übergänge zwischen all den verschiedenen Naturbeobachtungen auf der Bergwanderung sind hier gut gestaltet. Lediglich in der Schlussrunde fehlte es dieser Einspielung an einer stimmigen Gestaltung der letzten Etappe der Wanderung; weshalb in dieser Diskothek die Aufnahme mit Richard Strauss' einstigem Hausorchester gewonnen hat: die Staatskapelle Dresden unter der Leitung von Fabio Luisi. Diese Einspielung ist dramaturgisch hervorragend gestaltet, sehr plastisch musiziert, mit sehr stimmigen Übergängen, die die Spannung halten. «Fast zu perfekt!» lautete das Urteil der beiden Experten.

Favorisierte Aufnahme:



Aufnahme 5:
Staatskapelle Dresden
Fabio Luisi, Leitung

Label: Sony (2009)